

Flamenco für mehr Vielfalt und Toleranz

Aufgaben zum Video

1. Was passt?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Wähl die passenden Ausdrücke aus.

1. Es gibt gesellschaftliche Vorstellungen, wie sich Männer und Frauen verhalten sollen. _____
2. Jeder Mensch ist anders und hat eine eigene Vorstellung davon, wer und wie er ist.

3. Manche Menschen werden von der Gesellschaft nicht akzeptiert.

4. Jemandem wird nicht erlaubt, bestimmte Dinge zu tun.

5. Ein Künstler stellt mit seinen Fotografien, die manchen Betrachter verstören, gesellschaftliche Normen in Frage. _____
6. Eine Person bekommt viel Lob für das, was sie getan hat.

- | | | |
|-----------------------|----------------|-----------------------------|
| a) provozieren | b) Anerkennung | c) jemandem etwas verwehren |
| d) Geschlechterrollen | e) Identität | f) jemanden ausgrenzen |

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man die Tänzer des Flamenco-Ensembles ...

- a) bei einem Auftritt auf der Bühne.
- b) bei einer Autogrammstunde nach der Vorstellung.
- c) bei einem Training junger Tänzerinnen und Tänzer.
- d) bei einer Probe.
- e) bei einer Kostümbildnerin, die Kleider für einen Auftritt entwirft.

- f) hinter der Bühne beim Schminken in der Maske.
- g) bei einer Demonstration für mehr Gleichberechtigung.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Wähl die richtigen Antworten aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Was wird über den Flamenco im Video gesagt?
 - a) Er entstand im 19. Jahrhundert.
 - b) Er ist traditionell ein Tanz, der in Gruppen von Männern und Frauen getanzt wird.
 - c) Der Tanz verbindet die Menschen in Andalusien.

2. Manuel Liñán ...
 - a) orientiert sich immer am traditionellen Flamenco-Stil.
 - b) arbeitet nicht nur als Tänzer, sondern entwirft auch eigene Tanzstücke.
 - c) tritt gelegentlich auch als Magier auf der Bühne auf.

3. Was wird über Manuel Liñáns Kindheit gesagt?
 - a) Viele akzeptierten nicht, dass er andere Interessen hatte als die meisten Jungen.
 - b) Er fühlte sich frei, da er sich immer kleiden und verhalten konnte, wie er wollte.
 - c) Alle seiner Freunde bewunderten seine Tanzkünste.

4. Was wird über Manuel Liñáns Werke gesagt?
 - a) Sie stellen in Frage, was als typisch männlich oder weiblich in der Gesellschaft gilt.
 - b) Sie werden von vielen kritisiert, weil die Bühnenbilder nicht zum Flamenco passen.
 - c) Sie werden sehr geschätzt, weil sie gesellschaftliche Themen ansprechen.

5. Manuel Liñán denkt, dass ...
 - a) noch viel getan werden muss, damit die geschlechtliche Vielfalt akzeptiert wird.
 - b) mittlerweile jeder Mensch seine Identität so ausleben kann, wie er möchte.
 - c) es bei der gesellschaftlichen Vorstellung von Geschlechterrollen keine Veränderung gibt.

4. Übe die Vokabeln!

Was passt in die Lücke? Wähl das richtige Substantiv aus.

Manuel Liñán durchbricht mit seinem Ensemble die traditionellen Geschlechterrollen – und setzt sich so für mehr _____ (1) in der Gesellschaft ein. Seine Choreographien sind ein _____ (2) an seine Mitmenschen, sexuelle Vielfalt zuzulassen. Als Kind erlebte Liñán _____ (3), weil er sich anders verhielt, als es der traditionellen _____ (4) als Mann entsprach. Als Choreograph lässt er heute seinen Gefühlen freien _____ (5).

- a) Toleranz b) Ausgrenzung c) Lauf
d) Rolle e) Appell

5. Übe die Partizipien!

Schreib das Verb in der richtigen Form in die Lücke.

1. Der Maler wurde in seiner Kindheit wegen seiner sexuellen Identität oft _____ (ausgrenzen).
2. Daher hat er sich früher oft zu Hause _____ (einschließen) und gemalt.
3. Es wurde von ihm _____ (erwarten), dass er sich an die traditionellen Geschlechterrollen anpasst.
4. Heute hat er es _____ (schaffen), mit seiner Arbeit auf Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft aufmerksam zu machen.
5. Für die gesellschaftliche Anerkennung der sexuellen Vielfalt muss aber noch viel mehr _____ (tun) werden.

Autorin: Eriko Yamasaki